



Mag. ANDREA MAIRHOFER
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-3012

Fax: +43 732 2468-9839

andrea.mairhofer@jku.at

Linz, 31. Januar 2011

Studierende technisch-naturwissenschaftlicher Studiengänge tendieren zur Selbstständigkeit nach dem Hochschulabschluss

LINZ. Als Gründungsinteressierte können rund zwei Drittel der technisch-naturwissenschaftlichen Studierenden eingestuft werden, 40 Prozent möchten konkret nach einigen Jahren Berufserfahrung als Unternehmer tätig werden, so das Ergebnis einer Sonderauswertung einer Online-Erhebung (GUESS-Studie 2010) des Instituts für Unternehmensgründung und -entwicklung. Gründe für das zunehmende Interesse an der Selbstständigkeit sind beispielsweise die Entwicklung von Prototypen während des Studiums oder die hohe Bereitschaft zur weiteren Kooperation mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen.

1.952 Studierende aus technisch-naturwissenschaftlichen Studienrichtungen von 18 österreichischen Hochschulen haben zum Thema „Gründungspotenzial und -aktivitäten“ an der Befragung teilgenommen. Davon haben bereits 13 Prozent während der Studienzzeit unternehmerische Erfahrung bzw. sind in konkreter Gründungsplanung (vgl. 16 Prozent bei wirtschaftsnahen Studienrichtungen und elf Prozent bei den Geisteswissenschaften).

Der Berufswunsch der Selbstständigkeit wird nach rund fünf Jahren Praxiserfahrung nach Studienabschluss konkreter, d.h. 40 Prozent möchten nach einigen Jahren selbstständig sein. Über die Hälfte der Befragten planen vorerst einen Berufsstart in einem KMU, 16 Prozent in einem Start-Up-Unternehmen. 14,5 Prozent sind entweder gleich oder innerhalb der ersten fünf Jahre nach dem Studium selbstständig. „Das Interesse der TN-Studierenden selbstständig zu werden widerspiegelt sich auch an der JKU dahingehend, dass wir beispielsweise in diesem Semester 130 TN-Studierende in teils interdisziplinären Businessplan-Veranstaltungen betreut haben“, sagt Univ.Prof. Dr. Norbert Kailer vom Institut für Unternehmensgründung und -entwicklung. Auch das Angebot an der Teilnahme von

Netzwerkveranstaltungen (z.B. Gründercafé, Gründermesse, Gründerdialog mit Unternehmen) an der JKU wird vermehrt von TN-Studierenden in Anspruch genommen. *„Aufgrund des steigenden Interesses ist es sinnvoll, an Hochschulen die Entrepreneurship Education zielgruppenadäquat auszurichten und die Unterstützungsaktionen und –programme zu erhöhen“*, empfiehlt Prof. Kailer. Weiteres soll die Unterstützung der Absolventen seitens der Hochschulen ein wichtiges Anliegen sein, nicht zuletzt wegen der hohen Bedeutung der unternehmerisch tätigen Alumni sowohl als „role model“ als auch als Netzwerkpartner in der Ausbildung zukünftiger Unternehmer.

Bildquelle: JKU (honorarfrei)

Bildtext: Univ.Prof. Dr. Norbert Kailer, Institut für Unternehmensgründung und -entwicklung

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Univ.Prof. Dr. Norbert Kailer

Institut für Unternehmensgründung und -entwicklung

Johannes Kepler Universität Linz

Tel: +43 732 2468-1721

E-Mail: norbert.kailer@jku.at

Univ.Ass. Mag. Freimuth Daxner

Institut für Unternehmensgründung und -entwicklung

Johannes Kepler Universität Linz

Tel: +43 732 2468-1724

E-Mail: freimuth.daxner@jku.at